

# Ausgezeichnet organisierte Titelkämpfe

## Cross-SM in Langenthal

Die LV Langenthal organisierte am Sonntag bei Traumwetter tadellose Schweizer Titelkämpfe im Crosslauf. Im Langcross der Frauen gewann Céline Aebi (LV Langenthal) vor Heimpublikum die Silbermedaille.

Von Stefan Leuenberger

Frühlingswetter herrschte am Sonntag im Stadion Hard in Langenthal an der Schweizer Meisterschaft im Crosslauf. Die LV Langenthal durfte 750 Mitmachende begrüßen. «Wir haben das Ziel von 700 Startenden erreicht. Ingeheim hatte ich bei diesem idealen Wetter allerdings mit etwas mehr Nachmeldungen gerechnet», sagte Samuel Geissbühler vom OK-Team. Wer da war, genoss die durchs Band hinweg perfekt organisierten Titelkämpfe. Der viel zu früh verstorbene Namensgeber der Veranstaltung – sie nennt sich gewohnt «Adrian Lehmann Cross» – wäre stolz gewesen. Samuel Geissbühler und Lucca Blum hatten mit ganz viel Herzblut einen abwechslungsreichen, 1000 m langen Rundkurs mit leichten Steigungen, vielen Kurven, einer Waldpassage sowie Strohballen- und Baumstamm-Hindernissen angelegt. Sowohl die Startenden wie auch gestandene Leichtathletiktrainer waren voll des Lobes für die SM-Strecke 2026.

### Silbermedaille für den Heimverein

Im Hauptrennen der Frauen über 8,1 km setzte sich mit der 37-jährigen Bernerin Judith Wyder die Titelverteidigerin durch. Die jetzige Berg- und Traillauf-Spezialistin war früher im Orientierungslauf erfolgreich (vierfache Weltmeisterin). Bloss zwei Sekunden dahinter sorgte Céline Aebi für das sportliche Highlight der LV Langenthal. Die 29-jährige Berglaufspezialistin holte in 28:46 Minuten SM-Silber. «Gerne hätte ich vor Heimpublikum, das mich entlang der Strecke wunderbar unterstützt hat, gesiegt», sagte die frühere Athletin der LV Huttwil. «Judith war aber zu stark.» Nach drei Runden hatte Langsamstarterin Aebi zu Wyder aufgeschlossen. Vorbei kam sie nicht. «Sie hat alle meine Angriffe problemlos gekontert und war auch im Endspurt auf der 100 m langen Rundbahn-Geraden besser», erkannte Aebi neidlos an. «Ich bin stolz über meine Silbermedaille. Mit Romane Wolhauer konnte ich die Titelgewinnerin von 2024 bezwingen. Und an Judith Wyder war ich nahe dran. Am Bärner Cross im Januar hatte ich auf einer gleich langen Strecke noch 34 Sekunden auf Judith verloren.» Nach Verletzungs-pause noch nicht an den Start ging ihre LVL-Vereinskollegin Fabienne Müller – eine potenzielle Goldanwärterin.

### Fotofinish bei den Männern

Noch knapper ging das Hauptrennen der Männer über 8,1 km aus. Die beiden OL-Cracks Fabian Aebersold (Brugg) und Matthieu Bühler (Freiburg) duellierten sich bis auf die Ziellinie. Im Fotofinish holte sich Aebersold in 25:17 Minuten mit 25 Hundertstelsekunden Vorsprung SM-Gold. Der 25-jährige Samuel Huldli von der LV Langenthal lief in 26:46 Minuten auf den 11. Rang. Sein erst 20-jähriger LVL-Teamkollege Stephan Wyss folgte bloss 22 Sekunden später auf dem 16. Rang (5. Rang U23).

### Alicia Schär lange weit vorne

Das Kurzcross führte bloss über drei Runden (3,1 km). Bei den Frauen holte sich Lilly Nägeli (Uster) in 10:31 Minuten in einer weiteren Hitchcock-Entscheidung den Meistertitel. Vom LVL-Quartett war erwartungsgemäss Alicia Schär am schnellsten. Die 22-jährige Reisiswilerin fiel nach einem Blitzstart noch etwas zurück und belegte in 11:36 Minuten den 9. Rang. In der Kurzcross-Teamwertung konnte das Quartett der LV Langenthal die SM-Bronzemedaille gewinnen. Bei den Männern ging der Titel an Tim Hübscher (Schaffhausen). Der Huttwi-

ler 800-m-Spezialist Lorenzo Disilvestro fegte mit einem Kilometerschnitt von 3:19 Minuten über die Wiese und erreichte den 31. Rang. LVL-Kollege und Triathlet Adrià Alcalà war 30 Sekunden länger unterwegs (42. Rang).

### Laufen, um den Kopf zu lüften

Bereits am frühen Sonntagmorgen fanden die Titelkämpfe der Masters (Seniorinnen und Senioren ab 35 Jahren) sowie das Volkscross über jeweils 6,1 km statt. Franco Eckert aus Madiswil und Margrit Gfeller aus Sumiswald genossen den Frühspurt. «Ich habe mich zwar in den Skiferien erkältet, wollte bei diesem Rennen vor der Haustüre aber unbedingt dabei sein», meinte der 39-jährige Madiswiler Eckert, der in Zukunft gerne Bergläufe sowie mit der Familie Orientierungsläufe beim neuen Verein OL Oberaargau bestreiten möchte. Die 65-jährige Sumiswilerin Margrit Gfeller fand es schade, dass die Mastersmitmachenden alle in der Einheitskategorie «35 Jahre und älter» gewertet wurden. «Dies hält die meisten der etwas älteren Laufsporttreibenden von einem Start ab.» Margrit Gfeller war trotzdem dabei. Und sie wäre in ihrer Altersklasse sogar überlegen Schweizer Meisterin geworden. Nun wurde es in der Overall-Masterskategorie der 6. Rang. «Die Strecke hat mir sehr gut gefallen», lobte die rüstige «Schoneggerin», die sowohl ihre Trainings wie auch die Wettkämpfe «nach Lust und Laune» und nicht nach Plan absolviert. «Sackle tut mir einfach gut. Ich kann dabei wunderbar den Kopf lüften.» Im Volkscross der Frauen sorgten Lena Haas und Simone Kaufmann für einen Langenthaler Doppelsieg.

### Starke Youngsters

In den vielen Nachwuchsrennen waren es vor allem die jüngeren Regionalen, die überzeugten. So etwa die 7-jährige Huttwilerin Jara Hodel, die im U10-Rennen (Jahrgänge 2017/18) über 700 m den glänzenden 5. Rang belegte und nur vier um ein Jahr ältere Konkurrentinnen vorlassen musste. «Ich hatte mir einen Podestplatz zum Ziel gesetzt. Es war trotzdem ein gutes Rennen auf einer tollen Strecke», meinte die Athletin der LV Langenthal, die aus Spass und darum praktisch täglich läuft. Hauchdünn hinter Hodel kam die Huttwilerin Lahja Lanz ins Ziel. Im U14-Rennen (Jahrgänge 2013/14) über 2,1 km lief die Ursenbacherin Noelia Gfeller (LV Huttwil) stark (11. Rang). Im spassigen Muki/Vaki-Rennen über 700 m liefen Vater Philippe und Tochter Lynn Mathys (5) aus Rüegsaachsen auf den 3. Rang.

### Zufriedener Organisator

«Die Veranstaltung glückte. Darüber sind wir froh. Es gab keine gravierenden Verletzungen. Jetzt blicken wir bereits voraus. Die nächste Ausgabe des Adrian-Lehmann-Cross wird Ende Februar 2027 stattfinden. Es wird zugleich die Berner Kantonalmeisterschaft im Crosslauf sein», informierte Samuel Geissbühler.

**Auszug aus der Rangliste: Langdistanz Frauen, 8,1 km (21 Klassierte):** 1. Judith Wyder, Kehrsatz, 28:44; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 28:46; 3. Romane Wolhauer, Coligny, 29:18. – **Langdistanz Männer, 8,1 km (35):** 1. Fabian Aebersold, Brugg, 25:17; 11. Samuel Huldli, LV Langenthal, 26:46; 16. Stephan Wyss, LV Langenthal, 27:08; 31. Manuel Schneeberger, LV Langenthal, 29:10; 32. Tim Hofer, OL Oberaargau, 29:45; 33. Pascal Leuenberger, LV Langenthal, 30:44; 34. Lars Gyax, LV Langenthal, 31:01. – **Kurzcross Frauen, 3,1 km (33):** 1. Lilly Nägeli, Uster, 10:31; 9. Alicia Schär, Reisiswil/LV Langenthal, 11:36; 25. Chiara Costa, LV Langenthal, 12:41; 29. Anna Hügli, LV Langenthal, 13:12; 32. Sabine Krähenbühl, LV Langenthal, 14:36. – **Kurzcross Männer, 3,1 km (45):** 1. Tim Hübscher, Schaffhausen, 9:07; 31. Lorenzo Disilvestro, Huttwil/LV Langenthal, 10:24; 42. Adrià Alcalà, LV Langenthal, 11:09. – **Masters Frauen, 6,1 km (8):** 1. Anais Gutknecht, Payerne, 26:04; 6. Margrit Gfeller, Sumiswald, 34:40; 7. Johanna Althaus, LV Langenthal, 37:05.



Silbermedaillen-Gewinnerin Céline Aebi von der heimischen LV Langenthal (links) konnte im Langcross Schweizer Meisterin Judith Wyder (Kehrsatz) bis auf die Ziellinie fordern. Bilder: Stefan Leuenberger, Christian Staehli



Die Sumiswilder Masters-Läuferin Margrit Gfeller.



Voller Einsatz der beiden U14-Läufer der LV Langenthal: Jan Niklaus (Nr. 521) und Isaac Hildebrand (Nr. 517).



Matti Brun (LR Gettnau) überspringt eines der zahlreichen Hindernisse.



Der Spass steht beim Muki/Vaki-Rennen über 700 m im Zentrum: Die Huttwilerin Liva Lanz an der Seite ihres Vaters Markus.



Federica Läderach und Jara Hodel (beide LV Langenthal) tauschen sich nach absolviertem Rennen aus.



Im Volkscross der Frauen feierten Lena Haas (Mitte) und Simone Kaufmann (links) einen Langenthaler Doppelsieg.

– **Masters Männer, 6,1 km (27):** 1. François Leboeuf, Aigle, 20:23; 16. Franco Eckert, Laufteam Madiswil, 23:22. – **Volkscross Frauen, 6,1 km (8):** 1. Lena Haas, Langenthal, 27:50; 2. Simone Kaufmann, Langenthal/OL Oberaargau, 31:47; 3. Magdalena Srejmová, Cham, 32:21; 5. Daniela Grossenbacher, Gondiswil/OL Oberaargau, 32:45; 7. Martina Flühmann, Langenthal, 33:56. – **Volkscross Männer, 6,1 km (11):** 1. Alex Arens, Bern, 23:31; 2. Pascal Breny, Langenthal, 25:40; 3. Stefan Leuenberger, TV Huttwil, 27:16; 7. Fabian Grossenbacher, Huttwil/OL Oberaargau, 28:48; 9. Andreas M. Zaugg, Wynigen, 31:33. – **U20 männlich, 5,1 km (24):** 1. Hugo Witteveen, Vessy, 15:59; 17. Timon Zaugg, Wynigen, 18:55; 22. Andreas Neuenschwander, Gondiswil/OL Oberaargau, 19:31. – **U18 männlich, 4,1 km (49):** 1. Nino Eugster, Güttingen, 13:04; 46. Livio Hegi, LV Langenthal, 16:53. – **U16 weiblich, 3,1 km (63):** 1. Lorine Besson, Rüfenacht, 11:31; 12. Laura Kistler, LR Gettnau, 12:12; 43. Jana Lustenberger, LR Gettnau, 13:29; 44. Ilona Jäggi, LV Langenthal, 13:38; 46. Amanda Timper, LR Gettnau, 13:44. – **U16 männlich, 3,1 km (50):** 1. Taino

Kohler, Thun, 10:02; 12. Elias Frey, LV Langenthal, 10:42; 42. Lars Studer, LR Gettnau, 12:23. – **U14 weiblich, 2,1 km (38):** 1. Joya Seidel, Erlinsbach, 7:58; 11. Noelia Gfeller, Urnsbach/LV Huttwil, 8:28; 17. Mara Bergmann, Madiswil/LV Langenthal, 8:38; 22. Noelia Iseli, LV Langenthal, 8:49; 26. Tiziana Kurth, Rüttschelen/LV Langenthal, 9:06. – **U14 männlich, 2,1 km (32):** 1. Roman Salzmann, Kehrsatz, 7:16; 18. Isaac Hildebrand, Affoltern/LV Langenthal, 8:38; 22. Jan Niklaus, LV Langenthal, 8:43; 29. Frederic Ischi, LV Langenthal, 9:24. – **U12 weiblich, 1,2 km (35):** 1. Eline Eberlin, Val-d'Illeiez, 4:27; 18. Sia Kipfer, LV Langenthal, 5:21; 22. Leana Bernhard, Leimiswil/LV Huttwil, 5:26; 23. Elin Bergmann, Madiswil/LV Langenthal, 5:27; 25. Noelle Eckert, Madiswil/OL Oberaargau, 5:28; 28. Yael Varga, LV Langenthal, 5:29; 31. Emily Ambühl, LR Gettnau, 5:34. – **U12 männlich, 1,2 km (22):** 1. Hannes Murer, Luzern, 4:12; 10. Nicolas Fankhauser, LV Langenthal, 4:41; 12. Lenny Richard, Lotzwil/LV Langenthal, 4:44; 16. Mathias Barner, LV Langenthal, 4:58; 21. Matti Brun, LR Gettnau, 5:48. – **U10 weiblich, 700 m (24):** 1. Yumi Christen,

Termen, 2:29; 5. Jara Hodel, Huttwil/LV Langenthal, 2:50; 6. Lahja Lanz, LV Huttwil, 2:50; 8. Federica Läderach, LV Langenthal, 2:57; 11. Leonie Fuhrmann, Kleindietwil/LV Huttwil, 3:07; 12. Zoé Käser, Langenthal, 3:07; 13. Kim Flükiger, Bleienbach, 3:09; 14. Linda Ambühl, LR Gettnau, 3:10; 15. Jael Läderach, LV Langenthal, 3:12; 17. Jasmin Schär, Bleienbach/LV Langenthal, 3:17; 18. Noemi Läderach, LV Langenthal, 3:18; 20. Ivy Lanz, TV Huttwil, 3:31. – **U10 männlich, 700 m (22):** 1. Louis Anderegg, Ennetmoos, 2:21; 14. Ben Mathys, Rüegsaachsen/Skiclub Walterswil, 2:49; 16. Yann Richard, Jugi Lotzwil, 3:04; 21. Timo Hodel, Huttwil/LV Langenthal, 3:19. – **Muki/Vaki (9):** 1. Nevin Nussbaumer, Wiedlisbach, 3:25; 3. Lynn Mathys, Rüegsaachsen, 3:41; 4. Liva Lanz, TV Huttwil, 3:54; 5. Nina Eckert, Madiswil/OL Oberaargau, 4:00; 7. Juna Flühmann, Langenthal, 4:45; 8. Malin Grossenbacher, Gondiswil/OL Oberaargau, 6:00.